

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 47-48 (1931)

Heft: 13

Artikel: Schweiss- und Schneidapparat

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-576995>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.07.2025

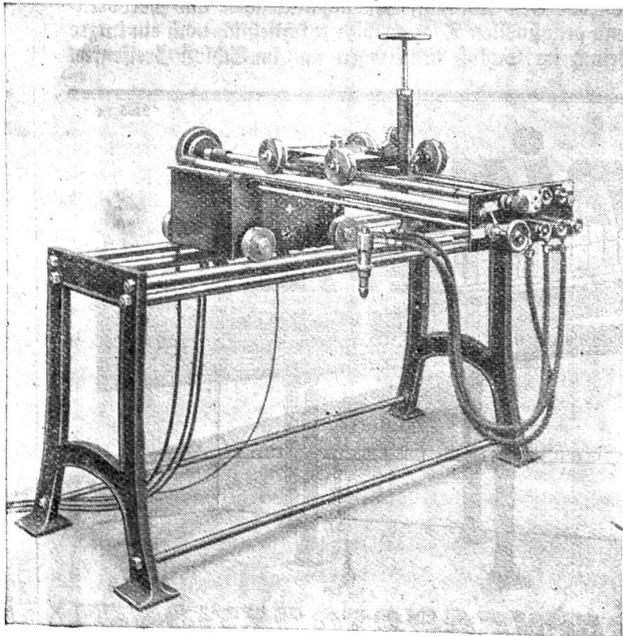
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiß- und Schneidapparat.

Die Firma Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft Dübendorf, welche sich seit über 23 Jahren ausschließlich mit der Fabrikation von Apparaten für die autogene Metallbearbeitung befaßt, brachte auf ihrem Stand eine Auswahl ihrer bestbewährten und vervollkommenen Apparate zur Schau, die in Fachkreisen größtes Interesse hervorgerufen haben.

Die bereits vergangenes Jahr vorgeführte vollautomatische Autogen-Schneidmaschine fanden wir diesmal an der Schweizer Mustermesse Basel 1931 als Kurvenschneidmaschine weiter ausgebaut. Das Problem des automatischen Kurvenschneidens nach jeder beliebigen Schablone ist damit in verblüffend einfacher Weise gelöst worden. Außerdem schneidet die Maschine automatisch jeden Längs- oder Kreischnitt ohne Schablone. Sie ist von einfacher, stibder und absolut zuverlässiger Bauart, und was sehr wichtig ist, sie wird zu einem Preis in den Handel gebracht, der die rationelle Verwendung auch in einem mittleren und kleineren Betrieb sicherstellt. Als Antriebsorgan ist ein Elektro-Repulsions-Motor eingebaut, der auch direkt an die Lichtleitung angeschlossen werden kann.

Als weitere exklusive Neuheit brachte die Firma ihre neuen patentierten Schneidbrenner für Gehrungsschnitte zur Schau, die bei jedem Fachmann allergrößtes Interesse erwecken. Es ist allgemein bekannt, daß beim Schweißen von über 3 mm Materialstärke die zu verschmelzenden Metalle auf jeder Seite 30 bis 40 Grad angeschragt werden müssen, um eine zuverlässige Verbindung zu erhalten. Um diese Gehrung zu erhalten, waren bisher zeitraubende Vorarbeiten notwendig, indem in der Regel das Material zuerst mit dem allgemein bekannten Autogen-Schneidbrenner gerade durchgeschnitten wurde. Mittelft spanabhebenden Werkzeugen wurde alsdann dieser Schnitt beidseitig abgeschragt, um die gewünschte Gehrung zu erhalten. Der neue Schneidbrenner mit den patentierten Düsen schneidet das Material nun mit einem einzigen Schnitt auf den nötigen Winkel schräg, sodas ohne weitere Vorarbeiten sofort mit Schweißen begonnen werden kann. Die dadurch erzielbaren Einsparungen an Zeit, Werkzeug und Sauerstoff sind ganz beträchtlich.

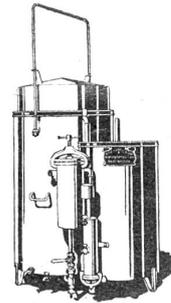


Der neue Schneidbrenner findet speziell auch für den Zentralheizungsbau vorteilhafte Anwendungsmöglichkeit. Steberöhren müssen vor dem Schweißen angeschragt werden, um eine unbedingt zuverlässige Naht zu erhalten. Die Firma hat eine neue sinnreiche Führung konstruiert und zum Patent angemeldet, mit welcher unter Verwendung des oben beschriebenen Schneidbrenners, in einfachster Weise einwandfrei saubere Gehrungsschnitte erzielt werden. Diese Schnitte fallen ebenso sauber wie mit spanabhebenden Werkzeugen aus, dazu in wesentlich kürzerer Zeit und mit viel weniger Anstrengung. Die praktischen Vorführungen dieses neuen Brenners und Vorrichtung werden jedem Fachmann von den großen Vorzügen dieser neuen Arbeitsmethoden überzeugt haben.

Spezielle Erwähnung verdient noch der neue Leichtmetall-Brenner, dessen handliche Konstruktion besonders vorteilhaft aufgefallen ist. Er ist als Einhand-Schweißbrenner ausgebaut, indem die beiden Hähne für Sauerstoff und Acetylen so angeordnet sind, daß sie mit der Hand, die den Brenner führt, leicht reguliert werden können. Die Gewichtseinsparung gegenüber den üblichen Messingbrennern ist bedeutend.

Als letzte Neuheit brachte die Firma Continental einen Mehrflammen-Schweißbrenner zur Vorführung, mit welchem die Schweißgeschwindigkeiten bis 50 % erhöht werden können.

Weiter dürfte noch der neue Kupfer-Schneidbrenner interessieren haben, welcher seit dem letzten Jahr wieder verbessert worden ist. Die verschiedenen bekannten Ringdüsen- und Paralleldüsen-Schneidbrenner mit den neu-



artigen, sinnreichen Kreischnittführungen und Loch-Schneid-Vorrichtungen fanden ebenfalls die ihnen gebührende Beachtung.

Die neuen Mitteldruck-Acetylen-Apparate zeichnen sich aus durch geringe Raumbesanspruchung, absolute Betriebssicherheit, hohen und konstanten Gasdruck, zwangsläufige Entschlammung sowie einfache aber äußerst solide Konstruktion.

Es handelt sich um praktisch bewährte Modelle, die vom Schweizerischen Acetylen-Verein geprüft und begutachtet sind.

Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf hat im vergangenen Jahr verschiedene Neuerungen hervorgebracht, die der autogenen Metallbearbeitung neue Wege öffnen. In rascher Arbeit ist die Firma stets darauf bedacht, das Beste auszubauen und nur das Beste vom Guten auf den Markt zu bringen.

Verbandswesen.

Spenglermeister und Installateure. Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Spenglermeister- und Installateur-Verbandes im Kantonsratsaal in Zug war betnahe von allen Sektionen, insgesamt 80 Abgeordneten, besucht. Die Versammlung stimmte einem